



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3712-013

GISPADID: 2000125

Objektbezeichnung:

Kalksteinfelsen u. Bergkuppe in Brochterbeck

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

(Nuts-Code: DEA37)

Gemeinde: Tecklenburg

Digitalisierte Fläche (ha):

3,98

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Unmittelbar oestlich der Dorfstrasse in Brochterbeck ziehen sich am Westrand des "Oestlichen Kleeberges" hinter bzw. oberhalb der Haeuser Kalksteinklippen entlang.

Die hier zutage tretenden Gesteine gehoeren dem sogenannten "Rhotomagense-Kalk" (Mittel- u. Obercenoman) an. Es sind reine, weisse bis weisse, feste, knauerige, von wulstigen Schichtflaechen begrenzte Coccolithen- Kalke (93-94% Karbonatgehalt), die durch graue, feinschichtige bis flaserige Tonmergellagen im Abstand von 10-40cm voneinander getrennt werden. Die Kalke enthalten deutlich dunkler geflammte Lebensspuren (Bioturbation). Nach muendlichen Angaben sind Fossilfunde (meist Inoceramen) nicht selten. Das Gestein bricht scherbzig-muschelig.

Die Gesteinsbaenke weisen ein deutliches Schichteinfallen (ca. 40 Grad nach Sued) sowie Klueftung (Sigmoidalklueftung) auf.

Auf Hoehe der Gaststaette "Niemeyer" befindet sich in den Felsen ein Schutzbunker aus dem II.Weltkrieg. Es handelt sich hierbei um einen z.T. mit Holz abgestuetzten Gang mit seitlichen Abzweigungen zu den Nachbarhaeusern. Dieser Stollen war in den letzten Kriegswochen von den Anwohnern und von niederlaendischen Zwangsarbeitern als Schutzbunker weiter ausgebaut worden. Etwa vierzig Familien aus dem Dorf hatten hier Zuflucht gefunden. Der Eingang ist heute mit einer Sicherungsluke (mit Durchlass) versehen. Der ehemalige Stollen soll einer grossen Fledermaus-Population als Quartier dienen.

Die Felsbildungen laufen nach Nordost hin aus.

Der anschliessende Hoehenruecken (Westteil des Oestlichen Kleeberges) wird auch als "Schulten Kleeberg" (nach dem Gehoeft Schulte Brochterbeck) bezeichnet. Der Suedteil ist bis an den Kammbereich bebaut. Der Nordteil ist Brachland mit Baeumen, Gebuesch und kleinen Hainen. HUNSCHE (1969) beschreibt von hier die hundertjaehrigen "krusen Boeken" (krausen Buchen). Auf dem Kamm fuehrt ein Weg zu einem neu angelegten Windrad. Vom oestlich anschliessenden "Osterklee" ist der kleine Ruecken kuenstlich durch die tief eingeschnittene Umgehungsstrasse K24 abgetrennt.



Als Bodenarten treten am "Schulten Kleeberg" Rendzina bis Braunerde-Rendzina auf.

Bei der Begehung 2023 waren keine Aufschlüsse ersichtlich, da sich die oben beschriebenen Aufschlüsse in privaten nicht begehbaren Gärten befinden.

Schutzziel:

Kleinere Natursteinklippen (z.T. anthropogen erweitert) am Westrand eines markanten Höhenzuges. Innerhalb der Felsen befindet sich ein Stollen aus dem II. Weltkrieg, - er soll nach muendlichen Angaben einer grossen Fledermaus-Population als Quartier dienen. Insgesamt geologisch-palaeontologisch, geomorphologisch, pedologisch, landeskundlich, kulturhistorisch und oekologisch besonders schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Kreide

Oberkreide

Cenomanium

Kenndaten:

Landschaftsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Teildisziplin Palaeontologie

Felsbildungen

Karbonatgesteine

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)



Bioturbation (Allg. Palaeontologie)

Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Höhenzug

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

sonstiger künstlicher Aufschluss

Stollen (-mundloch)

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Reliefgrossformen

Lithostratigraphie

Abtragungserscheinungen

Anthropogene Bildung

Umfeld:

befestigter Weg

Siedlung

sonstige Nutzung

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Überbauung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung:

Ausweisung des Stollens als Naturdenkmal (eine genaue Untersuchung des Fledermausquartiers steht noch aus, z.B. ob noch weitere Zugänge für Fledermause vorhanden sind, da sich in unmittelbarer Nähe des "Haupteingangs" sich im Sommer die Terrasse eines Biergartens befindet, ist dort mit Störungen für die Tiere zu rechnen). Keine Bebauung im Kuppenbereich des "Schulten Kleebergs", Erhaltung der dortigen Brachflächen (eine entsprechende ökologische Untersuchung im Rahmen des Biotopkatasters muss noch durchgeführt werden). Ausweisung der Kuppe und des nördlichen Hangbereiches als Landschaftsschutzgebiet.

Naturräumliche Zuordnung:

534 – Osnabrücker Osning

Höhe über NN:

min. 88 m, max. 106 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3712-013

Objektbezeichnung:

Kalksteinfelsen u. Bergkuppe in Brochterbeck



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

Gemeinde: Tecklenburg

(Nuts-Code: DEA37)

Digitalisierte Fläche (ha): 3,98

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

3712, Q3, VQ2

3712, Q3, VQ4

3712, Q4, VQ1

3712, Q4, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2619378 / H: 5789174

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 02.03.2023, Nachbearbeitung

Informationen von Dritten: mündliche Mitteilung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 02.03.2023
